



# Was hat Rassismus mit Flucht zu tun?

Einheit 7: Ursachen und Wirkung von Rassismus



Ein Projekt der



Jiyan Foundation  
for Human Rights

in Kooperation mit

duvia.

Gefördert von



Europäische Union



Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit  
und Soziales

## Das Konzept

**fluchterfahren** basiert auf der Überzeugung, dass Geflüchtete durch ihre biografischen Erfahrungen wertvolles Wissen über den Wert von Demokratie und Menschenrechten vermitteln können. Wir glauben außerdem an die Kraft persönlicher Erzählungen für ein reflektiertes, friedliches und vorurteilsfreies Miteinander.

2021 und 2022 konnten im Rahmen des Projekts qualifizierte Multiplikator\*innen der politischen Jugendarbeit mit eigener Fluchtgeschichte Berliner Schulklassen besuchen und auf Basis ihrer eigenen Erfahrungen über die Themen Fluchtursachen, Flucht und Ankommen in Deutschland aufklären. Aus dem Projekt entstand das vorliegende Lehrmaterial, das im räumlichen und zeitlichen Rahmen darüber hinaus angewendet werden kann, um die Themen unter Einbeziehung der Perspektive Betroffener in der Schule zu vermitteln.

## Das Lehrmaterial

Das Material eignet sich für Schüler\*innen der **Sekundarstufe I** (ideal für Klassenstufen 7-9) und ist so angelegt, dass es sich in allen Bundesländern und verschiedenen Schultypen in den Lehrplan integrieren lässt. Natürlich obliegt es der jeweiligen Lehrkraft, das Material den Voraussetzungen der individuellen Klasse anzupassen.

Das Material besteht aus **acht 45-minütigen Einheiten**, die sich individuell oder als Sequenz durchführen lassen. Die Einheiten lassen sich oft aber auch problemlos auf 90 Minuten dehnen.

1	Einstieg Flucht und Migration: Was ist das, und was hat das (vielleicht) mit mir zu tun?
2	Fluchtursachen: Warum fliehen Menschen?
3	Menschen in globaler Bewegung – Ist das neu?
4	Die EU – ein strahlendes Beispiel für Freiheit und Frieden für alle?
5	Alles Vorurteile? – Rechte und Pflichten (anerkannter) Geflüchteter in der BRD
6	Ein Spiel: Wie fühlt sich ankommen und fremd sein an?
7	<b>Welche Ursachen und Wirkungen hat Rassismus, und was hat das mit Flucht und Migration zu tun?</b>
8	Flucht und Migration: Nur Probleme oder was können wir tun?

Alle Einheiten umfassen ein **Sitzungsblatt** und **Methodenblätter** sowie die nötigen **Materialien** inklusive **Videoportraits** von zwei jungen Menschen mit Fluchterfahrung. Mehrmals sind öffentliche Videos verlinkt, die Einheiten 2 und 5 enthalten außerdem **Online-Tools**. Alle Methoden enthalten zudem Hinweise zu einer möglichen **digitalen Umsetzung**.

## Die Videoportraits

Salwa und Jules, zwei Ehrenamtliche, die sich bei **fluchterfahren** engagieren, haben **ihre Geschichten mit uns geteilt**. Die Videoportraits können zur **Ergänzung** mehrerer Einheiten angewandt werden. Wo sie passen, enthalten die Einheiten zusätzliche Blätter mit **Hinweisen** zu den Videos und Vorschlägen für **Reflexionsfragen**. Die Kombination von Einheiten mit den Videoportraits bedeutet unbedingt eine Ausdehnung auf mindestens **90 Minuten**. Wenn mehrere Einheiten durchgeführt werden, können die Portraits am Anfang gezeigt werden. In späteren Einheiten kann dann auf sie wieder Bezug genommen werden.

## Sitzungsblatt

<b>Einheit 1</b>	<b>Welche Ursachen und Wirkungen hat Rassismus, und was hat das mit Flucht und Migration zu tun?</b>
<b>Hintergrund-information</b>	<p>Wie wir Deutschland erleben, hängt u.a. auch von der uns zugeschriebenen sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft ab. Stereotype, Vorurteile und Rassismen ordnen unser Denken und Zusammenleben. Kategorien werden erstellt und definieren Unterschiede zwischen Menschen. Sie können Menschen mit bestimmten (zugewiesenen) Zugehörigkeiten aber auch abwerten, und das verletzt Menschenrechte. Es findet ein Ranking statt, welches bestimmten Gruppen Macht über verschiedene politische, soziale und wissenschaftliche Systeme gibt.</p> <p>Was macht es mit einem Kind, das Rassismus erfährt? Wie fühlt sich dieses Kind? Wie können Systeme aussehen, in denen Rassismus Menschen und insbesondere Kinder und Jugendliche <i>nicht</i> verletzt und traumatisiert werden? Dies sind einige wenige Fragen, die zum Reflektieren unserer eigenen Denk- und Handlungsmuster führen.</p> <p>Wie Olaolu Fajembola &amp; Tebongo Nimindé-Dundadengar in ihrem Buch „Mit Kindern über Rassismus sprechen“ sagen, wäre es ein Traum, wenn wir erkennen könnten, welche Worte verletzen, in welche Fallstricke wir uns begeben und wie Gleichwertigkeit gelebt werden kann:</p> <p>„Wir träumen davon, dass jedes Kind, unabhängig von Hautfarbe, Konfession, Familienkonstellation, Körperbau, Vorlieben, Wünschen und Träumen, sich selbst erkennen kann und positive Bilder findet, in denen es sich spiegeln kann.“</p> <p>Dies gilt in besonderer Weise für geflüchtete Kinder und Jugendliche, die im Ankommensprozess vielschichtige Herausforderungen erleben, wovon Diskriminierung oft nur eine Facette ist.</p>
<b>Ziele der Einheit</b>	Ziel dieser Übung ist es, mit den SuS in einen aktiven Austausch über ihre Gedanken und Erlebnisse zu kommen. SuS kommen mit ihren Mitschüler*innen ins Gespräch, vertreten ihre eigene Meinung und erfahren beim aktiven Zuhören auch etwas von ihrem Gegenüber.
<b>Materialien</b>	Stühle / Breakout-Rooms

<b>Methode</b>	<b>Zeit (Min)</b>	<b>Beschreibung und Hinweise</b>
<b>Check-In als Einführung in das Thema Rassismus</b>	10'	<p>Kurzvideo Logo TV (ZDF) <a href="https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-erklart-rassismus-100.html">https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-erklart-rassismus-100.html</a> oder <a href="https://www.bpb.de/mediathek/video/182878/rassismus-was-ist-das-kurz-erklart-auf-bpb-de/">https://www.bpb.de/mediathek/video/182878/rassismus-was-ist-das-kurz-erklart-auf-bpb-de/</a></p> <p>Reflexionsfragen bzw. Fragen der Schüler*innen klären</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeutet Rassismus?</li> <li>• Wonach werden Menschen eingeteilt?</li> <li>• Wie äußert sich Rassismus?</li> </ul>
<b>Übung: Kugellager</b>	25'	<p>Die Lerngruppe verteilt sich im Raum und bildet zwei Kreise, einen <b>Innenkreis</b> und einen <b>Außenkreis</b> und tauscht sich zu folgenden Fragen aus (passende Fragen auswählen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hast du bisher über Rassismus gelernt, gehört oder mitbekommen?</li> <li>• Hast du von anderen Menschen schon einmal das Gefühl bekommen, nicht dazu zu gehören?</li> <li>• Hast du schon einmal eine Situation (auch im Netz) mitbekommen, in der ein anderer Mensch aufgrund seiner vermeintlichen Herkunft, seines Aussehens oder aufgrund anderer Merkmale schlecht(er) oder ungleich behandelt wurde?</li> <li>• Hast du dich eingemischt? Ja / Nein, bitte erkläre warum!</li> <li>• Gibt es überall Rassismus?</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Folgen kann Rassismus haben?</li> <li>• Warum gibt es Rassismus?</li> </ul> <p>→ siehe Methodenblatt</p>
Abschluss mit Reflexionsfragen	10'	<p>Die Kinder und Jugendlichen werden von einer Lehrkraft dabei begleitet, die Übung zu reflektieren. Hierzu können folgende Fragen gestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist dir diese Übung leicht oder schwer gefallen? Woran lag das?</li> <li>• Hast du Ideen, was wir als Gesellschaft tun können, damit das nicht mehr passiert?</li> <li>• Welche Frage war für dich am interessantesten?</li> <li>• Welche Frage hat dich emotional berührt?</li> <li>• Bei welcher Frage warst du anderer Meinung als dein Gegenüber?</li> <li>• Bei welcher Frage musstest du länger nachdenken?</li> <li>• Welche Antwort hat dich überrascht / begeistert / deine Meinung geändert?</li> <li>• Zu welchen Fragen wünschst du dir mehr Wissen?</li> </ul> <p>Zudem sollte unbedingt ein Gespräch zur folgenden Frage geführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hast du eine Idee, warum geflüchtete Menschen besonders häufig von Rassismus betroffen sind? (Minderheit in einer Mehrheitsgesellschaft, Differenzen besonders deutlich und z.T. zugeschrieben, rechtliche Rahmenbedingungen etc.)</li> <li>• Wie kann man das Thema Rassismus mit der Thematik „Fremdsein“ verknüpfen?</li> </ul>

## Methode Kugellager „Rassismus: Ursache und Wirkung“ – Eine interaktive und dialogische Gruppenübung

Dauer	15-30 Minuten
Materialien	Raum, um sich zu positionieren / zu platzieren
Setting	Dialogischer Partner*innen-Austausch
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Lerngruppe verteilt sich im Raum und bildet zwei Kreise, einen Innenkreis und einen Außenkreis (stehend oder mit Stühlen), sodass jede*r einer*m Partner*in gegenübersteht/sitzt. Die Lehrkraft stellt die Frage, und sobald sie das Gespräch freigibt, tauschen sich die Partner*innen zu der gestellten Frage aus (hier gezielte Fragen aus dem Sitzungsblatt verwenden).</li> <li>2. Nach einigen Minuten gibt die Lehrkraft ein akustisches Signal, daraufhin rücken die SuS im Innenkreis im Uhrzeigersinn zwei Plätze weiter. Mit der*m neue*n Partner*in beginnt das Gespräch von vorn. Jede Gesprächsphase dauert etwa 3 Minuten.</li> <li>3. Auf ein erneutes Signal hin wechseln die Partner wieder, und ein weiterer Gedankenaustausch beginnt. Wenn dieses Mal der Außenkreis weiterrücken soll, bewegt er sich entgegen dem Uhrzeigersinn. Insgesamt beträgt die Dauer des Kugellagers etwa 15-30 Minuten.</li> </ol>
Reflexionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist dir diese Übung leicht oder schwer gefallen? Woran lag das?</li> <li>• Welche Frage war für dich am interessantesten?</li> <li>• Welche Frage hat dich emotional berührt?</li> <li>• Hast du eine Idee, warum geflüchtete Kinder und Jugendliche besonders häufig von Rassismus betroffen sind?</li> <li>• Bei welcher Frage warst du anderer Meinung als dein Gegenüber?</li> <li>• Bei welcher Frage musstest du länger nachdenken?</li> <li>• Welche Antwort hat dich überrascht / begeistert / deine Meinung geändert?</li> </ul> <p>Zudem sollte unbedingt thematisiert werden, wie das Thema Rassismus mit Flucht und Migration zusammenhängt (siehe Sitzungsblatt).</p>
Hinweise und Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Methode kann gut mit dem <b>Portraitfilm von Jules</b> ergänzt und erweitert werden. Siehe dazu das Hinweisblatt zu Portraitfilmen unten.</li> <li>• Im Falle, dass mehr Zeit oder weniger Zeit zur Verfügung steht, kann die Video-Einheit aus dem Sitzungsblatt weggelassen werden oder diese Einheit auf 2x 45 Minuten erweitert werden.</li> <li>• Es kann auch sinnvoll sein, sich nicht nur über die inhaltliche Ebene auszutauschen, sondern auch das freie Sprechen und Präsentieren auf der Metaebene zu reflektieren.</li> <li>• Wenn geflüchtete SuS anwesend sind, sollten diese zuvor über das Unterrichtsvorhaben informiert werden. Sie sollten <b>auf keinen Fall</b> gezwungen werden, ungewollt ihre persönliche Geschichte erzählen zu müssen.</li> </ul>
Möglichkeiten für digitale Unterrichtsformate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Möglichkeit diese Übung digital durchzuführen wäre, die SuS in Breakout-Rooms einzuteilen und die Gesprächszeit vorher schon fest einzustellen.</li> </ul>

## Hinweise zur Erweiterung durch Portraitfilme

Die Einbindung der Portraitfilme in die Unterrichtseinheiten bedeutet eine **Erweiterung des Zeitrahmens**. Ihre Dauer ist bei 45 Minuten nicht eingeplant, zudem ist eine **angemessene Reflexion** der Videos unbedingt notwendig.

Sie können die Videos **in Gänze zeigen** oder einzelne **thematisch passende Sequenzen** auswählen. Wenn mehrere oder alle Einheiten der Reihe durchgeführt werden, ist es sinnvoll, immer wieder auf die Videos Bezug zu nehmen. Das Video **Jules** ist **gegebenenfalls nicht für jüngere SuS geeignet** und sollte daher von der Lehrkraft vorher unbedingt dahingehend geprüft werden.

Die Videos finden Sie entweder über unsere Website oder den unten angegebenen YouTube-Link. Die einzelnen Abschnitte in den Videos erreichen Sie über Links in den Beschreibungen auf YouTube. Unten stehen die Abschnitte, die für diese Einheit empfohlen werden, außerdem Beispiele für sinnvolle Reflexionsfrage sowie wichtige allgemeine Hinweise.

Video	<b>Jules</b> <a href="https://fluchterfahren.de/lehrmaterial/">https://fluchterfahren.de/lehrmaterial/</a>   <a href="https://youtu.be/rabtNim5kck">https://youtu.be/rabtNim5kck</a>
Abschnitte	3. Abschnitt   „Jules‘ Appell“   11:50-16:44
Reflexionsfragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Reaktion hättest du dir von einem Mitmenschen gewünscht, nachdem die Mutter ihr Kind ängstlich und - vielleicht voller Vorurteile einem Fremden gegenüber - zurückgerufen hat?</li> <li>• Was war für dich die wichtigste Information aus Jules Appell?</li> </ul>

## Allgemeine Hinweise

- Gerade im Rahmen dieser Einheit ist unbedingt an Trigger-Warnungen zu denken, um SuS, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, nicht zu retraumatisieren.
- Wenn geflüchtete SuS anwesend sind, sollten diese zuvor über das Unterrichtsvorhaben informiert werden. Sie sollten auf keinen Fall gezwungen sein, ungewollt ihre persönliche Geschichte erzählen zu müssen. Sollten Kinder und Jugendliche dieses Video nicht schauen wollen, ist ihrem Wunsch zu entsprechen. Dies kann später in die Reflexion miteinfließen.
- Es muss ausreichend Zeit für Fragen, Reflexion und Emotionen der Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stehen.
- Es bietet sich an, in Anschluss an diese Sitzung Organisationen der zivilen Seenotrettung oder der Hilfe und Solidarität mit Geflüchteten in Europa zu thematisieren (z.B. SeaWatch, #LeaveNoOneBehind)

\*Salwa und Jules sind Ehrenamtliche im Rahmen des Projekts **fluchterfahren**. In diesem Rahmen wurden sie zu Multiplikator\*innen der politischen Jugendbildung qualifiziert und führen Begegnungs-Workshops in Berliner Schulen durch. Für das vorliegende Lehrmaterial haben sie ihre Geschichten mit uns geteilt – die Themen, die sie ansprechen, haben sie selbst gewählt.